

STADT ERFTSTADT
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Margret Leder
Rathaus, Holzdammm 10
50374 Erftstadt - Liblar

INFO-NR.
Le078/04.03.2010

Erftstadt: Heiraten in historischen Burgmauern - Ja-Wort auf Burg Konradsheim möglich

Bürgermeister Rips traut demnächst – auch am 10.10.2010

Um den "Bund fürs Leben" zu einem besonderen Erlebnis zu machen, bietet die Stadt Erftstadt gemeinsam mit Ehepaar Neisse an, in der Burg Konradsheim die Ringe zu tauschen.

Hochzeiten auf mittelalterlichen Burgen werden immer beliebter. Eine richtige Märchenhochzeit in festlichem Rahmen ist der Traum von vielen Paaren. Das Erftstädter Standesamtsteam kann diesen Traum erfüllen.

Eine Hochzeitsfeier soll ein unvergesslicher Tag werden, dabei darf das passende Ambiente natürlich nicht fehlen.

Das Standesamt Erftstadt hat sein Domizil im Historischen Rathaus Lechenich. Die Büroräume sind im Erdgeschoss untergebracht. Im ersten Geschoss befindet sich das historische und stilvoll eingerichtete Trauzimmer. Gesellschaften bis zu 60 Personen können hier dem Geschehen beiwohnen. Bis Mitte 2009 hatte das Schloss Gymnich zudem seine Räume für Eheschließungen zur Verfügung gestellt. Nachdem dies in Gymnich nicht mehr möglich ist, wurde Burg Konradsheim zum offiziellen Trauort bestimmt.

Bürgermeister Dr. Franz-Georg Rips: „Das Ehepaar Neisse, Eigentümer von Burg Konradsheim, bietet seit Sommer 2009 ihre Räume für Trauungen an. Das Standesamt Erftstadt freut sich sehr darüber, da nun wieder eine Möglichkeit besteht, in festlichem Rahmen Ehen zu schließen.“



Burg Konradsheim hat verschiedene Räume zur Auswahl, die angemietet werden können. Nähere Informationen unter www.Burg-Konradsheim.de.



Zwei Vollzeitmitarbeiterinnen und eine Teilzeitkraft sind als Standesbeamtinnen tätig - Traudel Rothe, Renate Berg (Bild rechts) und Melanie Schiffer (Bildmitte). Auch Bürgermeister Dr. Franz-Georg Rips (Bild) bereichert nun das Standesamtsteam. Seit Ende des vergangenen Jahres ist Rips offiziell zum Standesbeamten bestellt. Ramona Montag und Theo Mittelstaedt, die nicht mehr im aktiven Dienst der Stadt Erfstadt stehen, aber vorher als Standesbeamte tätig waren, unterstützen am Wochenende das Standesamtsteam. Auch die Leiterin des Standesamtes, Annette Mandt, (Bild links) traut

ebenfalls bei Bedarf.

Grundsätzlich kann von montags bis samstags von 7 Uhr – 18 Uhr in Erfstadt geheiratet werden. Die Vornahme einer Eheschließung am Freitagnachmittag oder am Samstag gehört in Erfstadt zur ständigen Einrichtung. Wenn die Termine noch frei sind, richten sich die Standesbeamten ganz nach den Wünschen der Paare.

Lediglich die Sonntage oder die gesetzlichen Feiertage sind von der Terminierung ausgenommen. **In diesem Jahr macht Bürgermeister Dr. Franz-Georg Rips eine Ausnahme von dieser Regel: am Sonntag, 10.10.2010, werden wegen des attraktiven Trautermis Trauungen angeboten.**

Mit dem Angebot der Samstagstrauung liegt die Stadt Erfstadt im Trend. Immer mehr Paare lassen sich samstags trauen. Häufig wird bei der standesamtlichen Trauung ein Brautkleid getragen.

Oftmals findet dann die standesamtliche Trauung kurz vor der kirchlichen Trauung statt. Oder die Paare heiraten nur standesamtlich und wollen der Zeremonie einen festlicheren Rahmen geben.

Nicht nur bei der Terminabsprache erfüllt das Erfstädter Standesamtsteam fast alle Wünsche. Das Brautpaar kann zudem die eigene Musik bestimmen oder die Hochzeitsgesellschaft kann auch in Absprache kleine Vorträge halten oder Gedichte vortragen.

Das Standesamt Erfstadt ist eine Abteilung des Rechts- und Ordnungsamtes.

Die Standesbeamten haben eine allgemeine Verwaltungsausbildung. Zum Standesbeamten des Standesamtsbezirk Erfstadt wird man förmlich per Urkunde vom Bürgermeister der Stadt Erfstadt ernannt und ist damit autorisiert, Ehen zu schließen und Beurkundungen vorzunehmen.

Die Vornahme der Eheschließungen macht nur einen kleinen Anteil der täglichen Arbeit aus. In 2009 wurden 237 Eheschließungen vorgenommen. Darunter waren auch vier Verpartnerungen gleichgeschlechtlicher Paare, für deren Vornahme ebenfalls die Standesbeamten zuständig sind.

210 dieser 237 Eheschließungen wurden im Historischen Rathaus Lechenich vorgenommen, 25 im Schloss Gymnich und bereits zwei auf Burg Konradsheim.

94 Eheschließungen wurden außerhalb der offiziellen Dienstzeiten (freitags nach 16 Uhr oder samstags) vorgenommen. Der Hauptheiratsmonat ist immer noch der Mai. 46 Ehen wurden alleine nur im Mai 2009 geschlossen, dicht gefolgt vom August (37 Ehen).

Kosten:

Für die Eheschließung am Wochenende fallen höhere Gebühren an - 116 Euro zusätzlich. Hinzu kommen noch die Mietkosten für die Burg Konradsheim. Trauungen im Historischen Rathaus sind mietfrei.